

kurze Beschreibung der von mir gefundenen
Handschriften 1. des Liber pontificalis selbst,
2. seiner Fortsetzungen, 3. des Fingeralbums.
In letzterem finde ich mich nicht auf
die Angabe der Handschriften des Vitae Gre-
gorii beschränkt, sondern auch die der anderen
Fingeralbums notirt, da eine künftige Edition
dies wohl nicht nur die Vitae des Gregor aufzu-
heben müßte, sondern auch die der anderen Päpste,
wenn nicht der Vollständigkeit halber alle,
so jedenfalls die wichtigsten, wie die des
Lilvester, Martin's I u. d. Ein Kußbrief
weiter, ob der Brief angekommen ist, habe
ich nicht; offensichtlich findet er baldigen Auf-
nahme.

Mein Kußbrief ist der Original selbst, geord-
net und in eine Kiste verpackt, nach Berlin
geschickt worden.

Da somit meine Thätigkeit für die Monu-
menta Germaniae abgesehen ist, so mußte
ich mich dringend zwingen lassen, das
meistens aus dem Kaiserlichen Archiv,
verbleibende und meine künftigen Lu-
stigen Andenken geben, das ist, ich meine
Arbeiten abzugeben und ich das Gefühl vor-
legen zu können, daß die Monumenta
gedruckt und dem Reich der Wissenschaften
übergeben müßte. Vielleicht gibt mir
späterhin eine von mir angelegte Auffassung
als Oberlehrer in Berlin die Gelegenheit,
mich Ihnen persönlich vorzustellen und wenn
müll mich in der einen oder anderen Rich-
tung der Monumenta nützlich sein zu
können.

Der Herr Professor Kehr, der heute nach Italien
abgereist ist und vorzeitig in Rom zurück-
kommen wird, läßt sich Ihnen gesondert aus-
sagen.